



Lehrstuhl für BWL, insb. Entrepreneurship und Finanzierung

Univ.-Prof. Dr. Eva Lutz

Jahresbericht akademisches Jahr 2021/22

WS2021/22 – SS2022



VORWORT

Ein tolles Gefühl war es, im Oktober 2021 zum ersten Mal nach vielen Monaten wieder im Hörsaal zu stehen. Auch wenn ich digitale Lehrformate zu schätzen weiß, sind sie für mich eine gute Ergänzung, werden aber Präsenzlehre nie ersetzen können. Richtig emotional wurde ich in unserem Masterseminar „Gründungsfinanzierung“, in dem die Studierenden viel in Gruppenarbeit gearbeitet haben. Die meisten hatten sich vorher noch nie getroffen und sie jetzt in Teams arbeiten zu sehen, war einfach schön.

Das akademische Jahr 2021/22 war sehr von Änderungen in der Lehre gekennzeichnet. Durch den Wegfall eines Mastergrundlagenfachs konnten wir unsere Wahlpflichtfächer neu strukturieren und ausbauen. So bieten wir jetzt eine forschungsnahe Vertiefung mit dem englischsprachigen Research Seminar in Entrepreneurial Finance und der empirischen Projektarbeit an sowie eine praxisnahe Vertiefung mit dem Entrepreneurship-Lab, der Startup Werkstatt und dem Praxisseminar Gründungsfinanzierung.

Im Sommersemester 22 haben wir ein kleines Experiment gewagt. Wir haben die Teilnehmenden an der Startup Werkstatt mit den Teilnehmenden am Praxisseminar Gründungsfinanzierung gematched. Im Praxisseminar Gründungsfinanzierung war es eine Prüfungsleistung, den Pitch eines Teams aus der Startup Werkstatt aus der Perspektive eines Seed-Investierenden zu evaluieren. Es

ergab sich eine spannende Querverbindung zwischen den Seminaren. Die Startup Werkstatt-Teams konnten die Evaluationen nutzen, um ihre Geschäftsidee weiter zu entwickeln. Das Experiment hat sich bewährt und wird auch in Zukunft fortgeführt.

In unser englischsprachiges Bachelor-Wahlpflichtfach „Entrepreneurship and Finance“ haben wir im Sommersemester 22 erstmalig eine digitale Simulation integriert. In Teams treten die Studierenden hier gegeneinander an und müssen unternehmerische Entscheidungen in einem Planspiel treffen – für die Studierenden eine wertvolle Erfahrung, das theoretische Wissen praxisnah anzuwenden. Dank der Förderung des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Begleitvorhabens der Exzellenz-Startup-Center Initiative werden wir das Planspiel auch in den kommenden Jahren einsetzen können.

Im Lehrstuhlteam gab es große Veränderungen. Dr. Carolin Plagmann, Dr. Arne Bergfeld und Constantin v. Selasinsky haben den Lehrstuhl verlassen und spannende Anstellungen in der Praxis gefunden. Ich danke Ihnen für die Arbeit am Lehrstuhl und wünsche Ihnen für ihre weitere Karriere alles Gute! Neu zu uns gestoßen sind Fabio Guidocio, Scarlett Koster (in Teilzeit) und Michelle Theisen, die im Bereich der Finanzierung von Familien-

unternehmen, Sustainable Entrepreneurial Finance und Venture Capital ihre Promotionsvorhaben angehen.

Besonders dankbar bin ich der Jürgen Manchot Stiftung für die Fortsetzung der Manchot Graduiertenschule „Wettbewerbsfähigkeit junger Unternehmen“. Im April 2022 starteten die ersten Stipendiatinnen und Stipendiaten der dritten Kohorte in den drei Bereichen Strategic Entrepreneurship, Digital Entrepreneurship und Sustainable Entrepreneurship.

Düsseldorf, im Dezember 2022

Prof. Dr. Eva Lutz



INHALTSVERZEICHNIS

1. Kurzprofil des Lehrstuhls	1
2. Forschungsaktivitäten.....	2
2.1 Aktuelle Forschungsprojekte und Publikationen	2
2.2 Konferenzbeiträge.....	4
2.3 Drittmittelanträge	4
3. Lehraktivitäten.....	5
3.1 Studierendenausbildung	6
3.2 Graduiertenausbildung.....	19
4. Lehrstuhlteam	20

1. Kurzprofil des Lehrstuhls

Unsere Forschung und Lehre fokussiert sich auf Entrepreneurial Finance als Finanzierung von Unternehmen, bei denen die Eigentümer:innen einen unmittelbaren Einfluss auf die Unternehmensstrategie und auch das Management haben. Klassischerweise zählen hierzu insbesondere Gründungs- und Wachstumsunternehmen bzw. Startups. Aber auch etablierte Unternehmen können zu eigentümergeleiteten Unternehmen zählen, beispielsweise Buyout- oder Familienunternehmen.

Charakteristisch für Entrepreneurial Finance ist ein starker Fokus auf Finanzierungsformen des privaten Kapitalmarkts, wodurch sich Auswirkungen auf den Finanzierungsprozess vom Funding bis zum Ausstieg der Kapitalgeber:innen ergeben. Unser Ziel ist es, die komplexen Strukturen in der Entrepreneurial Finance zwischen dem zu finanzierenden Unternehmen und den Investor:innen empirisch zu untersuchen und praktische Handlungsempfehlungen abzuleiten. Hierbei fokussieren wir uns auf vier Schwerpunktbereiche:

- Gründungs- und Wachstumsfinanzierung
- Venture Capital und Private Equity
- Finanzierung von Sozialunternehmen
- Finanzierungs- und Akquisitionsverhalten von Familienunternehmen

In der Lehre vermittelt der Lehrstuhl fundierte Einblicke in die Theorie und Praxis der Entrepreneurial Finance. Das Lehrangebot befähigt Studierende, Finanzierungsformen von eigentümergeleiteten Unternehmen zu erkennen und zu bewerten, Grundlagenkenntnisse in empirischer Entrepreneurial Finance aufzubauen und anzuwenden sowie generelle betriebswirtschaftliche Problemlösungskompetenzen zu entwickeln. Insbesondere lernen die Studierenden die wesentlichen Schritte, die für eine Unternehmensgründung notwendig sind.

In der Lehre wird besonderer Wert auf Praxisnähe gelegt. So werden regelmäßig Gastvorträge von Praxispartner:innen organisiert. Zudem wird anhand innovativer Lehrmethoden auf Basis von Simulation, Gaming und Fallstudien interaktiv und praxisnah unterrichtet.

Das Lehrangebot umfasst sowohl Veranstaltungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Wirtschaftswissenschaften als auch Studium-Universale-Angebote für alle Nicht-Wirtschaftswissenschaftler:innen.

Der Lehrstuhl pflegt einen engen Kontakt mit der lokalen Gründungsszene und hier natürlich insbesondere mit dem Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS) der HHU.

2. Forschungsaktivitäten

2.1 Aktuelle Forschungsprojekte und Publikationen

2.1.1 Gründungs- und Wachstumsfinanzierung

Für junge Unternehmen ist es eine zentrale Herausforderung, ausreichend finanzielle Ressourcen für ihren Wachstumsprozess zu erhalten. In jüngerer Vergangenheit hat sich das Portfolio an potenziellen Finanzierungsalternativen für Startups verändert. So haben beispielsweise Venture Lending und Crowdfunding als Optionen für Gründungsteams an Bedeutung gewonnen.

Das Ziel der Forschungsarbeiten an unserem Lehrstuhl ist es, dieser Komplexität der Finanzierungsmöglichkeiten Rechnung zu tragen und die Auswirkungen der Instrumente im Einzelnen, aber auch in Kombination miteinander auf den Wachstumsprozess von Gründungsunternehmen zu untersuchen. Im Berichtszeitraum standen insbesondere Arbeiten zu Finanzierungsmöglichkeiten von jungen Sozialunternehmen über Crowdfunding und Auswirkungen einer Finanzierung durch Accelerators im Fokus:

- A. Nörthemann, E. Lutz (2023): Blinded by the light? Analyzing celebrity endorsements in special purpose acquisition companies, Status: Working Paper, submitted to Journal of Alternative Investments.

2.1.2 Venture Capital und Private Equity

In der privaten Eigenkapitalfinanzierung sind Venture Capital und Private Equity etablierte Finanzierungsinstrumente. Venture Capital stellt als klassisches Instrument der Gründungs- und Wachstumsfinanzierung ein besonderes Schwerpunktthema des Lehrstuhls dar.

Darüber hinaus fokussieren wir uns auch auf Private Equity als externe Beteiligungsfinanzierung für etablierte, eigentümergeleitete Unternehmen. In unseren Forschungsarbeiten zu Venture Capital und Private Equity nehmen wir drei verschiedene Perspektiven ein: aus der Sicht der Portfoliounternehmen als Finanzierungsalternative, aus der Sicht der Venture-Capital-Gesellschaft als Investitionsstrategie und hierbei auch die Beziehung zwischen Syndikatspartnerinnen und aus der Sicht der Fondsinvestoren als Asset-Management-Perspektive.

Im Berichtszeitraum standen hierzu folgende Studien im Mittelpunkt:

- F. Högbe, E. Lutz (2022) Double down on winners? The effect of limited resources on VC portfolio construction and follow-on allocation, Status: Working Paper.

- N. Lehnertz, C. Plagmann, E. Lutz (2022): Effects of Venture Capital Mega-Deals on IPO Success and Post-IPO Performance, Status: Published in Financial Analysts Journal, Jg. 78, Nr. 4, S. 99-120.
- N. Lehnertz, C. Plagmann, E. Lutz (2022): Why deep pockets make great borrowers: an empirical analysis of venture loans, Status: Published in Journal of Business Economics, Jg. 92, Nr. 9, S. 1431–1453.
- N. Lehnertz (2022): Acquisitions of venture-capital-backed companies: A convergence of financial and strategic acquisitions?, Status: Working Paper.
- A. Nörthemann (2022): Industry-specific specialization in venture capitalists' internationalization decisions, In: Journal of Business Economics, angenommen.
- A. Nörthemann, C. Plagmann, E. Lutz (2021): Does absence really make the heart grow fonder? The impact of cross-border investing and target market attractiveness on venture capitalists' relative investment share, Status: Under Review, Venture Capital: An International Journal of Entrepreneurial Finance
- M. Theisen, A. Isaak, E. Lutz (2022): Family Corporate Venture Capital: Syndicate Partner Selection from the Perspective of Socio-Emotional Wealth, Status: Working Paper.

2.1.3 Finanzierungs- und Akquisitionsverhalten von Familienunternehmen

Familienunternehmen stellen global eine weit verbreitete Unternehmensform mit hoher wirtschaftlicher Bedeutung dar. Sie haben durch eine Überlappung des Systems Familie und des Systems Unternehmen eine besondere Struktur, aus der unter anderem für die Finanzierung besondere Herausforderungen resultieren können. In jüngerer Vergangenheit hat sich gezeigt, dass insbesondere die heterogenen Governance-Strukturen in Bezug auf den dort vorherrschenden familiären Einfluss Auswirkungen auf strategische, unternehmerische Entscheidungen haben. Das Ziel der Forschungsarbeiten an unserem Lehrstuhl ist es, die Heterogenität von Familienunternehmen anhand quantitativ-empirischer Studien zu erfassen und deren Auswirkungen auf relevante strategische Entscheidungen mit Finanzierungsbezug zu untersuchen. Im Berichtszeitraum standen hierbei insbesondere Arbeiten zu Akquisitionsentscheidungen von Familienunternehmen sowie zu strategischen Entscheidungen mit wirtschaftsprüfungsrechtlichem Hintergrund im Fokus.

- F. Guidoccio, B. Schierstedt (2022): The Bright Side of Private Equity: Environmental Performance in Listed Family Firms, Status: Working Paper.

2.2 Konferenzbeiträge

Im Berichtszeitraum hat das Team des Lehrstuhls folgende Vorträge auf akademischen Konferenzen gehalten:

“The Family Matters: ESG Activities in Listed Family Firms” (F. Guidoccio, B. Schierstedt), G-Forum 2022, Dresden, 21.09.-23.09.2022.

"How well do you know your partner? VC fund characteristics influence on startups' follow-on rounds" (F. Hogrebe, E. Lutz), G-Forum 2022, Dresden, 21.09.-23.09.2022.

"Acquisitions of venture-capital-backed companies: A trend toward a convergence of financial and strategic acquirers?" (N. Lehnertz), G-Forum 2022, Dresden, 21.09.-23.09.2022.

“Blinded by the light? Analyzing celebrity endorsements in special purpose acquisition companies” (A. Nörthemann, E. Lutz), G-Forum 2022, Dresden, 21.09.-23.09.2022.

"Family Corporate Venture Capital: Syndicate Partner Selection from the Perspective of Socio-Emotional Wealth" (M. Theisen, A. Isaak, E. Lutz), G-Forum 2022, Dresden, 20.09.-23.09.2022.

„Perceived Neuroticism and Sustainability: A Perfect Storm? An Analysis of U.S. Equity Crowdfunding Projects” (S. Koster, A. Isaak), 25. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum),

DoktorandInnenkolloquium, Dresden, 21.09.-23.09.2022.

„Perceived Neuroticism and Sustainability: A Perfect Storm? An Analysis of U.S. Equity Crowdfunding Projects” (S. Koster, A. Isaak), ISPGAYA International Congress 2022, Vila Nova de Gaia, Portugal, 29.09.-30.09.2022.

„Industry-specific learning and specialization in venture capitalists' internationalization decisions” (A. Nörthemann), European Financial Management Association 2022 Annual Meeting, Rom, Italien, 29.06.-02.07.2022.

„Industry-specific learning and specialization in venture capitalists' internationalization decisions” (A. Nörthemann), Financial Management & Accounting Research Conference 2022 (FMARC), Limassol, Zypern, 19.06.-21.06.2022.

2.3 Drittmittelanträge

Graduiertencluster Aufbruch: Die Transformation in eine nachhaltige regionale Bioökonomie gestalten, Teilprojekt: „Survival of the Innovation“ durch Risikominimierung im Scale-up“, Aufruf RE-VIER.GESTALTEN der Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH des Landes NRW, Fördergesamtsumme: 11.507.406 Euro, Teilprojekt des Lehrstuhls: 276.000 Euro, Laufzeit: 01.01.2023-31.12.2026, Status: eingereicht.

3. Lehraktivitäten

		Lehrangebot Lehrstuhl für BWL, insb. Entrepreneurship und Finanzierung	
		Bachelor	Master
Pflicht- modul		BB01 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	
	Wahlpflichtmodule	BW19 Entrepreneurship and Finance	MW42 Entrepreneurial Finance
		MW97 Praxisseminar Gründungs- finanzierung	MW51 Praxisseminar Unternehmens- gründung
		MW98 Research Seminar in Entrepreneurial Finance	
BQ06/07 Projektarbeit zu BW19		MQ05 Empirische Projektarbeit / Entrepreneurship Lab	
Thesis	BT00 Bachelorarbeit	MT00 Masterarbeit	
Studium Universale (nicht-wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge) Von der Idee zur Gründung Planspiel Unternehmensgründung			

3.1 Studierendenausbildung

3.1.1 Lehre in den Bachelorstudiengängen

Modul BB01: Grundlagen der BWL, Absatz und Beschaffung

Kurs 1 und 2: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Ziel des Pflichtmoduls im Bachelorstudiengang ist es, den Studierenden eine umfassende Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre zu vermitteln. Die Studierenden lernen finanz- und erfolgswirtschaftliche Grundbegriffe und Spezifika betriebswirtschaftlichen Handelns sowie grundlegende betriebswirtschaftliche Begriffe kennen. Kerninhalte sind die Vermittlung finanz- und erfolgswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung, idealtypische Managementprozesse zur zielgerichteten Steuerung eines Unternehmens und unternehmerische Finanz- und Leistungsprozesse. Darüber hinaus werden Typologien von Unternehmen und deren Rechtsformen erläutert.

Kurs 3 und 4: Finanzbuchführung

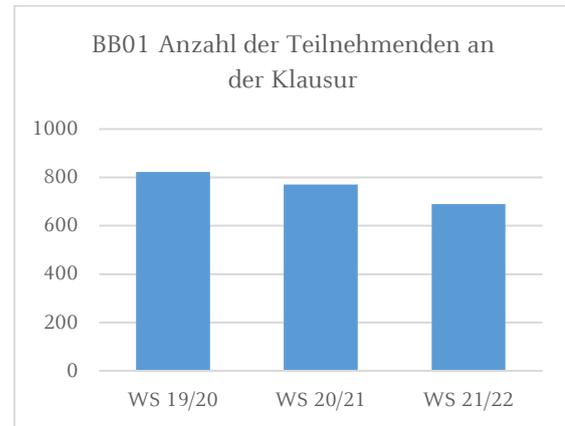
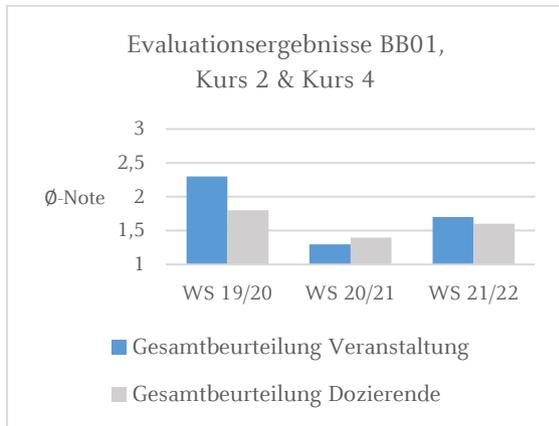
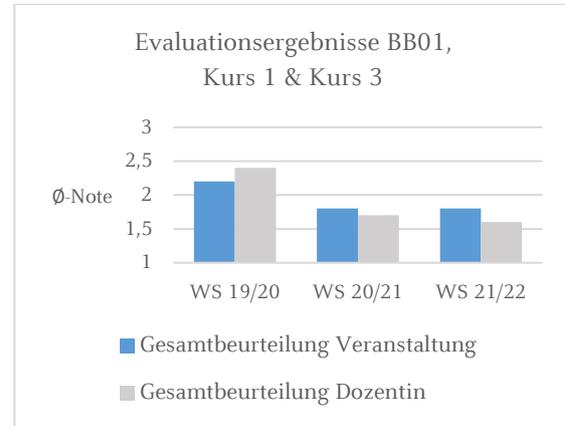
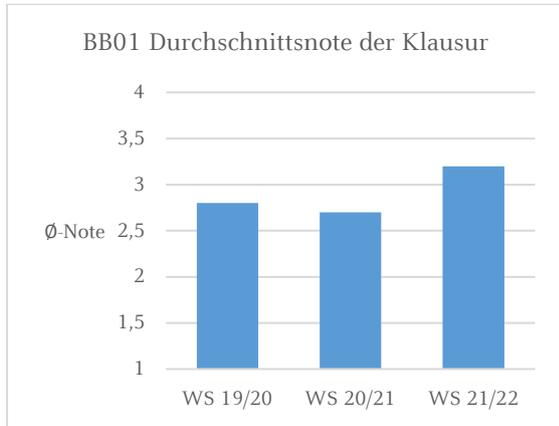
Das Pflichtmodul im Bachelorstudiengang gibt eine Einführung in die Systematik der Finanzbuchführung sowie in das System der doppelten Buchführung. Im Fokus stehen die ordnungsgemäße Buchung von Geschäftsvorfällen und die Eröffnung sowie der Abschluss von Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen. Weiterhin befasst

sich die Vorlesung mit der Darstellung von unternehmerischen Finanz- und Leistungsprozessen im Jahresabschluss.

Die erworbenen Kenntnisse aus Kurs 1 bzw. Kurs 3 werden durch Übungsaufgaben und Fallstudien in Kurs 2 bzw. Kurs 4 aktiv in kleineren Übungsgruppen (80-140 Studierende) angewendet. Damit wird die Fähigkeit gefördert, betriebswirtschaftliche Problemstellungen eigenständig zu lösen und kritisch zu reflektieren. Darüber hinaus stellen wir den Studierenden über eine e-Learning Plattform weitere Übungsaufgaben zur Verfügung.

- Kurssprache: Deutsch
- Dozentin Kurs 1/3 (Vorlesungen): Prof. Dr. Eva Lutz
- Dozierende Kurs 2/4 (Übungen): Fabian Högbe, M.Sc. und wissenschaftliche Hilfskräfte
- Angebot: Vorlesung jedes WS
- Klausur: jedes Semester

Hinweis zur Klausurdurchschnittsnote: In der Modulabschlussprüfung wird neben den Fächern Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Finanzbuchführung auch das Fach Absatz und Beschaffung von Prof. Dr. Peter Kenning geprüft. Die Kurse 1-4 (Prof. Dr. Lutz) und 5-6 (Prof. Dr. Kenning) fließen zu jeweils 50 % in die Bewertung der Note ein.



Modul BW19: Entrepreneurship und Finanzierung

Kurs 1: Entrepreneurship and Finance

Ziel des Wahlpflichtmoduls im Bachelorstudien-gang ist es, den Studierenden eine umfassende Ein-führung in die Grundlagen des Gründungsmanage-ments und der Gründungsfinanzierung zu geben. Studierende sollen nach Abschluss dieses Kurses in der Lage sein, Fragestellungen des Manage-ments und zur Finanzierung von Unternehmens-gründungen zu analysieren.

Im Themenfeld Gründungsmanagement werden verschiedene Theorien unternehmerischen Han-delsns sowie die Wachstumsprozesse von Unter-nehmensgründungen dargestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt darauf, dass Studierende in der Lage sind, Geschäftsmodelle von Unternehmens-gründungen und die Kerninhalte eines Business-plans bewerten und beurteilen zu können.

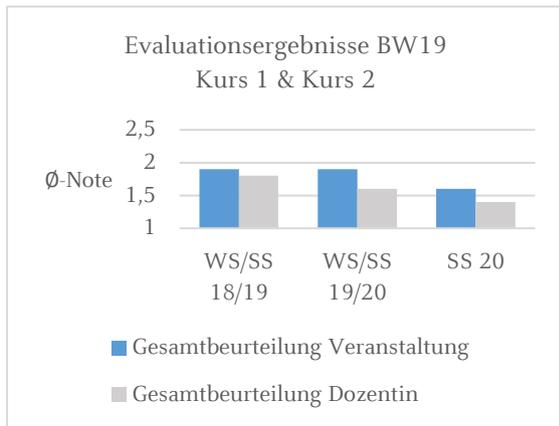
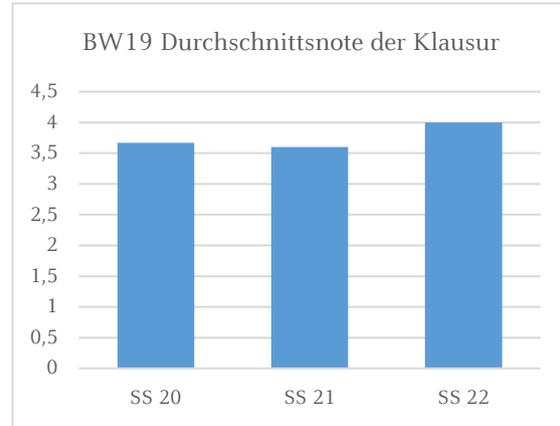
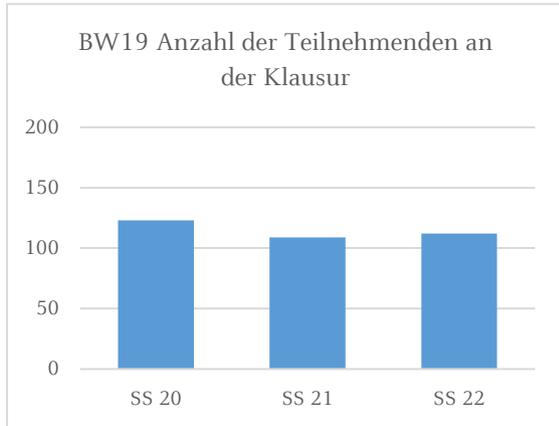
Im Themenfeld Gründungsfinanzierung lernen die Studierenden den Lebenszyklus von Unterneh-mensgründungen und die potenziellen Finanzie-rungsquellen der einzelnen Phasen im Gründungs-prozess kennen. Im Fokus stehen die Analyse der Finanzierungsinstrumente aus Sicht von Unter-nehmensgründern und die Analyse aus der Per-spektive von Kapitalgebern hinsichtlich der Ent-scheidung, in Unternehmensgründungen zu inves-tieren. Zusätzlich lernen die Studierenden Metho-den zur Bewertung von Unternehmensgründun-gen und deren Anwendung auf konkrete Grün-dungsvorhaben zu systematisieren.

- Kurssprache: Englisch
- Dozentin der Veranstaltung: Prof. Dr. Eva Lutz
- Angebot: jedes SS

Kurs 2: Entrepreneurship and Finance - Tutorial

Durch die Bearbeitung von Fallstudien zum Ma-nagement und zur Finanzierung von Unterneh-mensgründungen erlangen die Studierenden in Kurs 1 und 2 die Fähigkeit, die theoretischen Er-kenntnisse in einem praxisnahen Kontext anzu-wenden.

- Kurssprache: Englisch
- Dozierende der Veranstaltung: Antonia Nörthemann, M.Sc., Fabio Guidoccio, M.Sc., Scarlett Koster, M.Sc.
- Angebot: jedes SS



Modul BQ05: Projektarbeit zu Modul BW19 Entrepreneurship und Finanzierung

Ziel des Moduls ist es, eines der in BW19 angesprochenen Themen in einer 15-seitigen Projektarbeit am Beispiel eines konkreten betriebswirtschaftlichen Problems bzw. einer Themenstellung anzuwenden. Die Studierenden erläutern in ihrer Projektarbeit ein Themengebiet und analysieren dazu ein praktisches Beispiel anhand der theoretisch gewonnenen Erkenntnisse.

Studierende sind nach der Veranstaltung in der Lage, selbstständig ein wissenschaftliches Thema in begrenzter Zeit schriftlich zu erläutern, zu strukturieren und zu beurteilen. Beispielsweise wurden folgende Themen in Projektarbeiten im Sommersemester 2022 behandelt:

Herausforderungen für Frühphaseninvestoren bei der Teilnahme an Anschlussfinanzierungen

Secondary Sales als Exit-Option für Venture-Capital-Gesellschaften

Künstliche Intelligenz und Entrepreneurship:
Eine Analyse der Chancen und Risiken aus der Perspektive des Gründungsteams

Der „Business-Accelerator“: Neuartiger Investor oder Revival des Business-Inkubators?

- Kurssprache: Deutsch
- Dozierende der Veranstaltung: Prof. Dr. Eva Lutz und wissenschaftliche Mitarbeitende
- Teilnehmende SS 2022: 28

- Angebot: zum Ende jedes Sommersemester (Turnus I und II)

Bachelorarbeiten

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 28 Bachelorarbeiten betreut.

Dabei handelte es sich beispielsweise um folgende Themen:

- Die Bedeutung von syndizierten Corporate-Venture-Capital-Transaktionen: Besonderheiten in Partnerwahl und strategischer Zielsetzung
- Chancen und Risiken von Cleantech Investments aus der Perspektive von Business Angels in Europa
- Der M&A-Prozess bei Special Purpose Acquisition Companies (SPACs): Ziele und Besonderheiten
- Der Einfluss von ESG-Faktoren auf die Performance von Familienunternehmen

3.1.2. Lehre in den Masterstudiengängen

MW42: Entrepreneurial Finance

Kurs 1 und 2: Financial Management in Entrepreneurial Firms

Ziel der Kurse im Wahlpflichtmodul ist es, verschiedene Finanzierungsinstrumente (Eigenkapital und Fremdkapital) für eigentümergeleitete

Unternehmen zu beschreiben und die Kapitalstrukturentscheidung zu analysieren. Außerdem werden den Studierenden die Hebel des Working Capital Management erläutert. Die Studierenden lernen, zwischen verschiedenen Formen des Financial Forecast zu unterscheiden. Hierzu zählen die Cash Budgets, reales vs. nominales Financial Forecasting sowie die Umsatz- und die Kostenprognose. Ein weiteres Themenfeld bildet die Erstellung eines integrierten Finanzmodells.

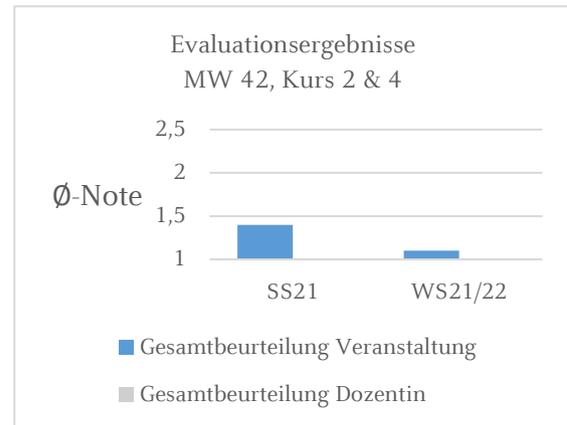
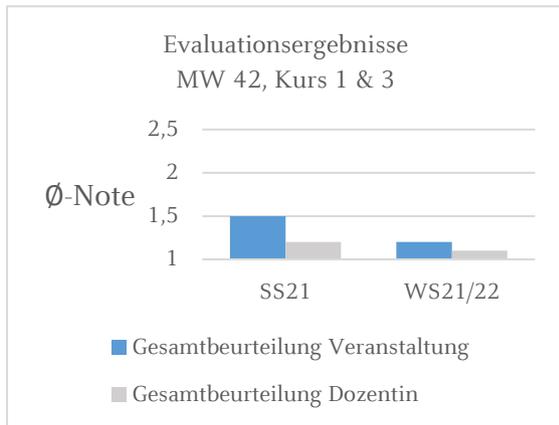
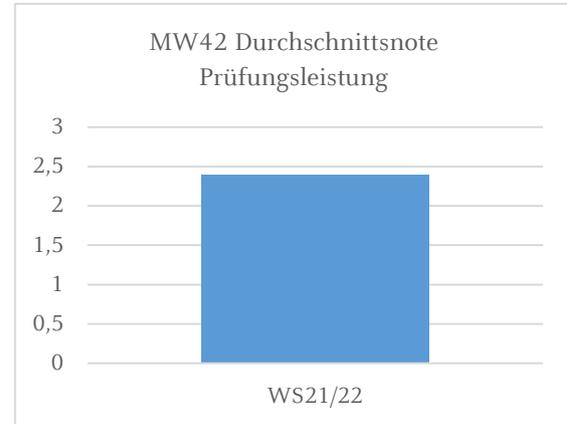
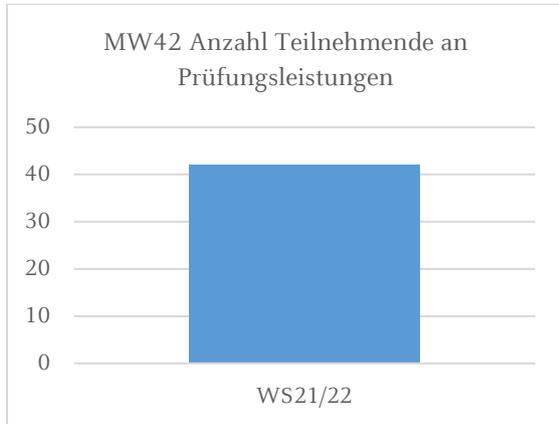
Die Studierenden lernen durch die Bearbeitung von Fallstudien die theoretischen Erkenntnisse aus den Lehrvorträgen direkt in einem realistischen Kontext anzuwenden. Darüber hinaus verhelfen Praxisvorträge den Studierenden, das erlernte Wissen zu vertiefen.

Kurs 3 und 4: Venture Capital & Private Equity

Ziel des Kurses 3 und 4 im Wahlpflichtmodul ist es, den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Fondsstrukturen von Venture-Capital- und Private-Equity-Gesellschaften und die sich daraus ergebenden Dynamiken aus der Perspektive der Fondsinvestoren (Limited Partners) und der Fondsmanager (General Partners) zu geben. Ein weiterer Fokus liegt auf der Unterscheidung zwischen verschiedenen Performance-Maßen für Venture Capital und Private Equity und deren Vor- sowie Nachteile. Weiterhin lernen die Studierenden Venture-Capital- und Private-Equity-Transaktionen hinsichtlich der Due Diligence, der Investitionsstrukturierung, der Betreuungsphase und den Ausstiegsoptionen zu analysieren.

Durch die Bearbeitung von Fallstudien erlangen die Studierenden die Fähigkeit, die theoretischen Erkenntnisse aus den Lehrvorträgen direkt in einem praxisnahen Kontext anzuwenden. Praxisvorträge helfen, das erlernte Wissen zu vertiefen.

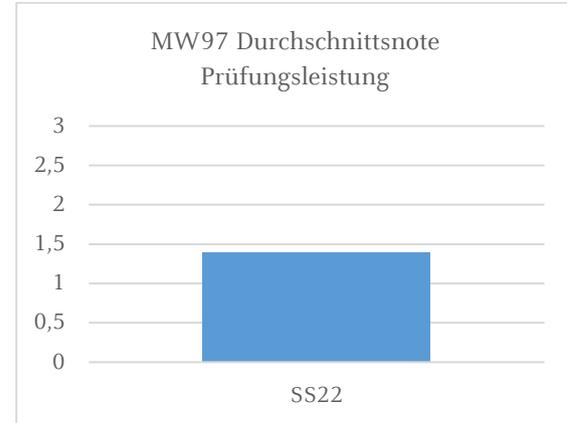
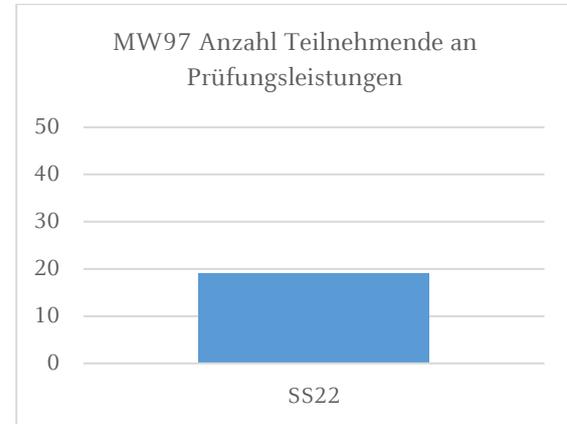
- Kurssprache: Englisch
- Dozentin Kurs 1/3 (Vorlesungen): Prof. Dr. Eva Lutz
- Dozierende Kurs 2/4 (Übungen): Nico Lehnertz, M.Sc.
- Angebot: jedes WS (erstmalig nach Umstrukturierung im WS 20/21)



MW97: Praxisseminar Gründungsfinanzierung

Ziel dieses Praxisseminars ist es, den Studierenden ein umfassendes Verständnis für den Bereich der Gründungsfinanzierung zu vermitteln. Studierende sollen nach Abschluss dieses Kurses in der Lage sein, Herausforderungen der Gründungsfinanzierung zu erläutern. Darüber hinaus lernen sie real existierende Probleme im Bereich der Gründungsfinanzierung (in der Seed-Finanzierung, der Start-up-Finanzierung und der Expansionsfinanzierung) zu erkennen, zu bewerten und eigene Lösungsansätze zu entwickeln. Im Rahmen von Gruppenarbeit, Selbststudium, Präsentationen und Plenardiskussionen übertragen die Studierenden theoretische Finanzierungskennntnisse auf praktische Anwendungsfelder.

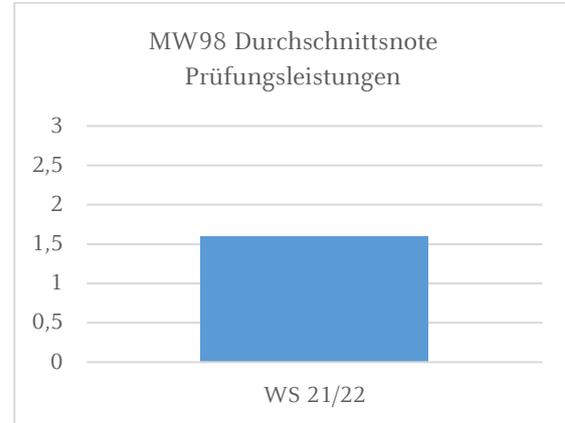
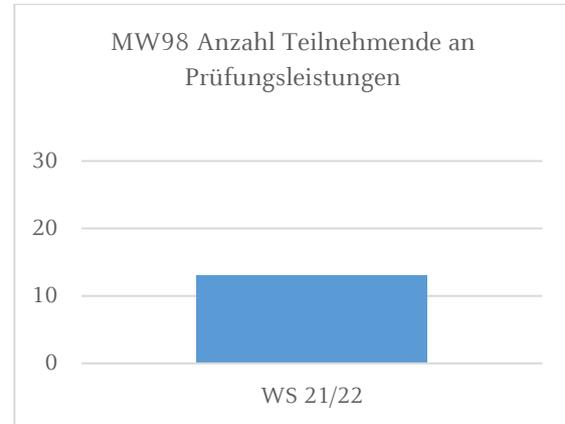
- Kurssprache: Deutsch
- Dozierende der Veranstaltung: Prof. Dr. Eva Lutz, Michelle Theisen
- Angebot: jedes SS (erstmalig im SS22)



MW98: Research Seminar in Entrepreneurial Finance

Ziel des Research Seminars ist es, den Studierenden einen fundierten Überblick über die Forschung im Bereich Entrepreneurial Finance zu geben. Studierende sollen nach Abschluss dieses Kurses in der Lage sein, die empirischen Methoden der Entrepreneurial-Finance-Forschung zu systematisieren und zu erläutern. Darüber hinaus lernen sie den theoretischen Beitrag von Forschungsarbeiten darzustellen und kritisch zu hinterfragen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt darauf, dass Studierende in der Lage sind, die empirische Herangehensweise einzelner Forschungsarbeiten zu erklären und Stärken sowie Schwächen herauszuarbeiten. Im Rahmen von Gruppenarbeit, Selbststudium, Präsentationen und Plenardiskussionen lernen sie zudem, zukünftigen Forschungsbedarf, der sich aus aktuellen Forschungsarbeiten ergibt, zu identifizieren.

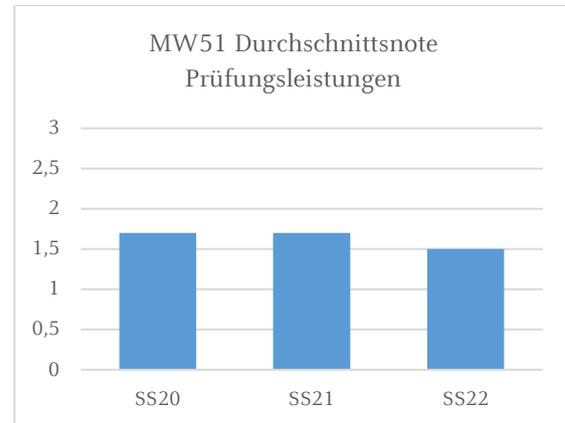
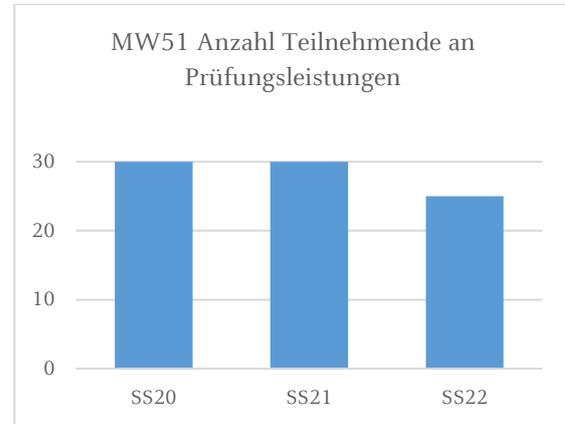
- Kurssprache: Englisch
- Dozierende der Veranstaltung: Prof. Dr. Eva Lutz, Dr. Andrew Isaak, Michelle Theisen, M.Sc., Constantin von Selasinsky, M.Sc.
- Angebot: jedes WS (erstmalig im WS21/22)



MW 51: Praxisseminar Unternehmensgründung (Startup Werkstatt)

Die Startup Werkstatt richtet sich an Studierende wirtschaftswissenschaftlicher und nicht-wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge. In diesem Seminar werden Studierende zu Gründer:innen. Basierend auf eigenen Ideen lernen Studierendenteams in praktischen Schritten ein neues Unternehmen zu gründen. Anhand von Markt-, Kundenbedarfs- und Wettbewerbsanalysen entwickeln Studierende über das Semester hinweg ein eigenes Produkt, das sie durch die Konzeption einer geeigneten Marketingstrategie an Kunden testen. Am Ende des Seminars versuchen Studierende durch einen Investoren-Pitch relevante Interessengruppen von ihrem Unternehmen zu überzeugen.

- Kursprache: Deutsch
- Dozent der Veranstaltung: Dr. Bennet Schierstedt in Vertretung für Dr. Marisa Henn
- Angebot: jedes SS



Modul MQ05: Entrepreneurship-Lab

Bei der Schlüsselqualifikation „Entrepreneurship-Lab“ im Masterstudiengang schreiben die Studierenden eine Projektarbeit über ein real existierendes Startup in der Gründungsphase. Studierende erstellen beispielsweise eine Markt- und Wettbewerbsanalyse, eine Finanzplanung oder einen Businessplan für das jeweilige Unternehmen. Hierbei arbeiten die Studierenden eng mit den jeweiligen Gründungsteams zusammen, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Folgende Startups wurden durch 15 Studierende im Wintersemester 2021/2022 und durch drei Studierende im Sommersemester 2022 im Rahmen von Kunden-, Markt- und Wettbewerbsanalysen unterstützt:

- Glasbote
 - Everfresh
 - RNAlpha
 - Semiant
 - BioRiver
- Kurssprache: Deutsch
 - Dozierende der Veranstaltung: Prof. Dr. Eva Lutz, Constantin von Selasinsky, M.Sc., Fabian Hogrebe, M.Sc.
 - Angebot: jedes Semester

Modul MQ05: Empirische Projektarbeit

Im Rahmen dieser Schlüsselqualifikation schreiben die Studierenden eine empirische Projektarbeit über aktuelle Forschungsthemen im Bereich der Finanzierung von Gründungs- und Wachs-

tumsunternehmen. Die Studierenden sammeln eigenständig Daten, erstellen einen Datensatz und werten diesen wissenschaftsadäquat aus. Das Modul ist insbesondere für Studierende spannend, die sich für die empirische Forschung im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich interessieren. Im Berichtszeitraum wurde eine empirische Projektarbeit zum Thema „Celebrity Investors: Eine Analyse des Investmentverhaltens prominenter Investor:innen“ abgeschlossen.

- Kurssprache: Deutsch
- Dozierende der Veranstaltung: Prof. Dr. Eva Lutz, Dr. Andrew Isaak
- Angebot: jedes WS

Masterarbeiten

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 32 Masterarbeiten betreut. Dabei handelte es sich beispielsweise um folgende Themen:

- Going public abroad via special purpose acquisition companies (SPACs): Determinants and drivers in different exit markets
- Selbstständigkeit als Influencer: Geschlechter-spezifische Unterschiede bei Gründung, Geschäftsmodell und Erfolg
- Empirische Analyse von VC-to-PE Buyouts als Exitalternative
- Die quantitative Bewertung von Unicorns: Eine kritische Analyse der Bewertungsmethoden

3.1.3 Studium - Universale - Veranstaltungen

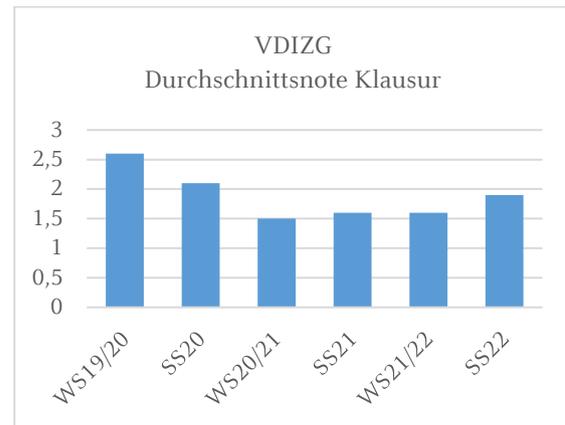
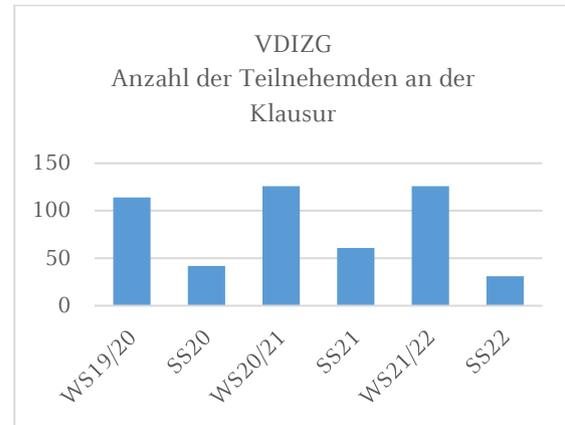
Von der Idee zur Gründung

In der Vorlesung werden im Rahmen des Studiums Universale Studierende der Mathematisch/Naturwissenschaftlichen, Philosophischen, Medizinischen und Juristischen Fakultät die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen einer Unternehmensgründung vermittelt. Zusätzlich geben erfolgreiche Gründerinnen und Gründer Einblicke in die Praxis, berichten über ihre Erfahrungen und erläutern ihr Gründungswissen. Die Modulprüfung ist freiwillig.

Zielgruppe: Gründungsinteressierte, nicht-wirtschaftswissenschaftliche Studierende der HHU

- Kursprache: Deutsch
- Angebot: jedes Semester
- Gastvorträge im Wintersemester 2021/2022:
 - Magnus Schückes (Elona Health GmbH)
 - Caro Gattermann (Bekannt ohne Budget)
 - Casten Dolch (Foxbase)
- Startup-Gastvorträge im Sommersemester 2022:
 - Glasbote GmbH: Julia Riensche
 - Panda GmbH: Ingo Kaiser
 - Rechtliche Grundlagen, Advant Beiten: Dr. Sebastian Weller
 - Steuern, Schmaltz & Partner: Daniel Schmaltz
 - Ressourcenmanagement: Dr. Rodrigo Lobo (Montana State University)

- Dozierende der Veranstaltung: Dr. Arne Bergfeld, Fabian Hogrebe, M.Sc., Antonia Nörthemann, M.Sc.

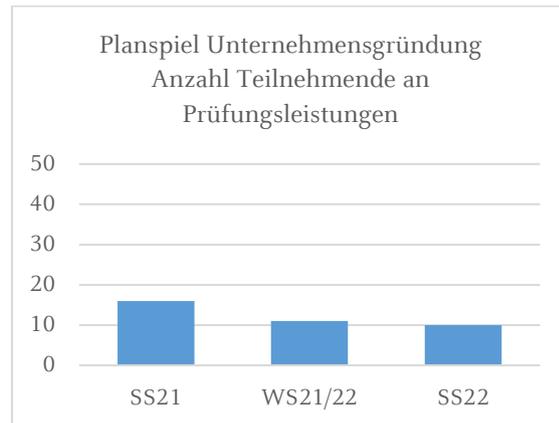
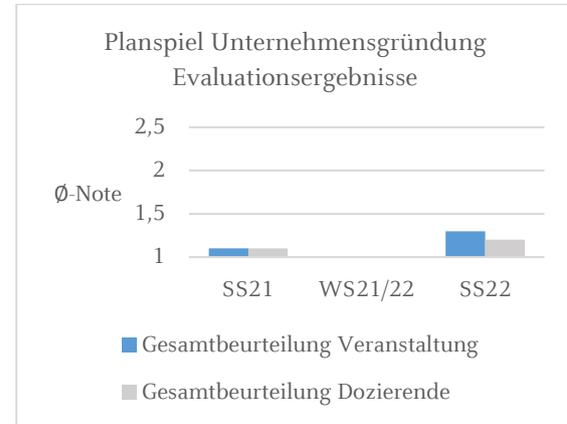


Planspiel Unternehmensgründung

Mit Hilfe des strategischen Gründungsplanspiels TOPSIM Startup werden die typischen Phasen einer Unternehmensgründung realitätsnah abgebildet und dynamisch simuliert. Mit Tools, wie dem Businessplan oder dem Business Model Canvas werden Studierende im Gründungsprozess unterstützt. Anschließend müssen sie mit ihren Unternehmen am Markt bestehen. Hierzu gehören u. a. die Reaktion auf Marktveränderungen, das Einwerben von Kapital sowie die Bewertung des Unternehmens.

Zielgruppe: Gründungsinteressierte, nicht-wirtschaftswissenschaftliche Studierende der HHU

- Kurssprache: Deutsch
- Angebot: jedes Semester (erstmalig SS 21)
- Dozierende der Veranstaltung: Nico Lehnertz M.Sc., Antonia Nörthemann M.Sc.



3.2 Graduiertenausbildung

3.2.1 Internes Forschungskolloquium

Am Lehrstuhl für BWL, insb. Entrepreneurship und Finanzierung finden in regelmäßigen Abständen interne Forschungskolloquien statt. Hierbei erhalten Promovierende die Möglichkeit, über ihr Forschungsthema und die gewählte Methodik zu referieren und mit Frau Prof. Dr. Eva Lutz und dem gesamten Team zu diskutieren.

Im September 2022 fand erstmalig ein externes Forschungskolloquium „Enterpreneurial Finance“ in Thorne in den Niederlanden statt. An drei Tagen wurde intensiv über aktuelle Forschungsprojekte des Lehrstuhl-teams diskutiert.

3.2.2 Manhot Graduiertenschule

In der Manhot Graduiertenschule „Wettbewerbsfähigkeit junger Unternehmen“ der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät wird erforscht, wie junge Unternehmen wettbewerbsfähig werden und in Konkurrenz zu etablierten Unternehmen zu Marktführern aufsteigen können. Ziel dabei ist es, zentrale Gestaltungsfelder von jungen Unternehmen empirisch zu untersuchen und daraus evidenzbasierte Handlungsempfehlungen für Gründerinnen und Gründer bzw. Gründungen zu entwickeln.

Sprecher der Graduiertenschule sind Frau Prof. Dr. Eva Lutz und Herr Prof. Dr. Stefan Süß (Lehrstuhl für BWL, insb. Organisation und Personal).

Im April 2022 starteten die ersten Stipendiatinnen und Stipendiaten der dritten Kohorte in den drei Bereichen Strategic Entrepreneurship, Digital Entrepreneurship und Sustainable Entrepreneurship.

Über ein umfangreiches Kursprogramm, eine intensive Promotionsbetreuung und enge Vernetzung mit der Wissenschaftsgemeinschaft sowie mit jungen Unternehmen wird eine exzellente wissenschaftliche, praxisnahe Ausbildung ermöglicht. Das zweigleisige Programm im Y-Modell, entweder mit Wissenschafts- oder Praxiszweig, eröffnet den Stipendiatinnen und Stipendiaten vielfältige Karrierewege.

4. Lehrstuhlteam

Lehrstuhlinhaberin



Univ.-Prof. Dr. Eva Lutz
Tel. +49 211 81-15525
eva.lutz@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.27

Sekretariat



Akiko Suma-Leonhardt
Tel. +49 211 81-15524
ef.sekretariat@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.28

Academic Teacher /Post Docs



Dr. Arne Bergfeld
Postdoc
Angestellt bis 04/22
arne.bergfeld@hhu.de



Dr. Marisa Henn
Academic Teacher in Entrepreneurship
marisa.henn@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.36

Wissenschaftliche Mitarbeitende



Fabio Guidoccio, M.Sc.
fabio.guidoccio@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 43



Scarlett Koster, M.Sc.
s.koster@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.44



Fabian Högbe, M.Sc.
fabian.hogrebe@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.36



Nico Lehnertz, M.Sc.
nico.lehnertz@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.44



Antonia Nörthemann, M.Sc.
antonia.noerthemann@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.36



Michelle Theisen, M.Sc.
michelle.theissen@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.43

Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte



Constantin von Selasinsky, M.Sc.
Angestellt bis 05/22
constantin.von.selasinsky@hhu.de
Gebäude 24.31 Raum 02.43

Janik Hilpüsch, B.Sc.
Pascal Janser
Florian Siegfeld
Daniel Strina, B.Sc.
Marc Andre Studemund, B.Sc.



Lehrstuhl für BWL,
insb. Entrepreneurship und Finanzierung

Univ.-Prof. Dr. Eva Lutz
Universitätsstraße 1
Geb. 24.31 Ebene 02 Raum 27
40225 Düsseldorf
Telefon: +49 211 81-15524
Fax: +49 211-81 15516
www.ef.hhu.de